

Unsere Haut – ein Geschenk der Natur

Solange wir gesund, jung und schön sind, schenken wir der Haut wenig Beachtung. Erst wenn sich die Haut unschön verändert, werden wir uns gegenüber achtsamer.

Die Haut - unser größtes Ausscheidungsorgan - hat eine Vielzahl an wichtigen Funktionen zu erfüllen und ist stetigen Belastungen ausgesetzt.

Die Haut verleiht unserem Körper Ausdruck und erfüllt mit ihrem komplexen Aufbau wichtige Körperregulationen.

Geraten Lebens- und Ernährungsgewohnheiten in Ungleichgewicht so wird die Haut mehr und mehr belastet.

Ein Hauptproblem unserer Zeit ist ein "Zuviel" an Säuren und schädlichen Giften im Körper.

Die überlastete Haut kann ihre Aufgaben nicht mehr ausreichend erfüllen.

Die Folgen sind:

- Trockenheit der Haut
- Ein fahles und schlaffes Hautbild
- Verstopfte Hautporen (Mitesser und Pickel)
- Chronische Hautreizungen, Rötungen, Juckreiz und Ekzembildung
- Systemische Erkrankungen

Die Haut kann ohne Hilfe, vielen krankmachenden Veränderungen, die direkt durch Lebens- und Ernährungsgewohnheiten oder indirekt, durch bestimmte Umweltfaktoren entstehen, nicht mehr entgegensteuern.

Dieses einzigartige Organ braucht dringend Hilfe bei der Erneuerung und Regeneration ihrer kleinsten Bestandteile - der Zellen.

Regulative Entlastung der Haut und revitalisierende Zufuhr verschiedenster Substanzen werden verlangt, um der Haut zu helfen ihre zahlreichen Funktionen wieder zu erfüllen.

Um die Haut in ihren Eigenschaften der Regeneration zu unterstützen, ist ein umfangreicher Schutz für alle Schichten und Strukturen notwendig.

Der komplexe Einfluss auf den gesamten Organismus hat zum Ziel:

- Die Zellaktivierung der Haut wieder anzuregen
- Die Haut vor schädigenden, äußeren Einflüssen zu schützen
- Eine gesamte Hautregulation zu erzielen

Die Haut ist der wichtigste "Umschlagplatz" für Nährstoffe und Stoffwechselreste. Einem so wichtigen Teil sollte man eigentlich eine besondere Pflege angedeihen lassen.

Jedoch sieht die Praxis anders aus:

Viele Kosmetika enthalten belastende Inhaltsstoffe wie: **Erdölderivate, chemische Konservierungsstoffe, Parabene, Formaldehyde, PEGs = Polyethylenglycole, Isopropyl Alkohole, allergieauslösende Duft- und Farbstoffe und viele mehr.**

Dringen diese Stoffe in unsere Hautschichten ein, gelangen sie durch das Blut in den gesamten Körperkreislauf. Daraus können Probleme der vielfältigsten Art entstehen.

Rund **ein Drittel der Bevölkerung** leidet heutzutage unter **allergischen Reaktionen.**

Diese sind unter anderem auf den Gebrauch solch **ungeeigneter und schädlicher Stoffe** zurückzuführen.

Dennoch glauben viele Anwender allzu oft den blumigen Werbeaussagen von Herstellern umstrittener Pflegeprodukte. Dabei hilft ein Blick auf die Inhaltsbezeichnungen, um zu entlarven, welches Pflegeprodukt wirklich nur Natur (oder aber Chemie pur) enthält. Kein anderes Organ wird derart mit **Giften aus der Umwelt, Chemiemüll** aus Cremes, Duschgels, "Pflegemitteln" und anderen **energetisch belastenden Einflüssen** traktiert.

Bei unseren Recherchen sind wir auf einige sehr bedenkliche Fakten gestoßen.
Belastende chemische Stoffe

- Erdölprodukte wie Paraffin, Vaseline (Petrolatum)
- Erdwachs (Ceresin, Ozokerite)
- Parabene
- Mikrokristallines Wachs
- Silikone (alle Bezeichnungen mit -cone wie Dimethicone)
- Konservierungsstoffe wie Form Aldehyd - Verbindungen
- Emulgatoren wie PEG-Derivate (Polyethylenglykol)

All diese Stoffe beeinträchtigen die Haut, in ihrer

- **Hautatmung**
- **Hautregulation und**
- **Hautregeneration**

Laut EU-Gefahrenverordnung müssen Produkte, die mehr als zehn Prozent PARAFFINE enthalten, sogar mit einem Warnhinweis versehen werden (Möbelpflegemittel, Reinigungsartikel etc.). **Nur bei Kosmetika darf dieser entfallen!!!!**

Erdölprodukte (Paraffine, Silikonöl, Vaseline) und die daraus hergestellten Körperpflegeartikel und Kosmetika sind billig, versprechen leichte Reinigung, Pflege und gute Haltbarkeit. Erdöl-Sonnencreme ist so aggressiv, dass sich mit ihr der Autolack in der Sonne ablösen kann.

Zum Thema östrogenaktive Konservierungsmittel:

Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* berichtet in einem Artikel "**Kosmetika und Tumore**", dass die Deutsche Krebsgesellschaft vor der tumorauslösenden Wirkung der Parabene warnt, die den meisten Kosmetika als Konservierungsstoffe zugesetzt werden. In einer britischen Studie wurden in 18 von 20 Brusttumoren Parabene nachgewiesen. Eine Untersuchung von **215 Kosmetikprodukten** ergab, dass 99 % der für den Hautkontakt bestimmten Kosmetika PARABENE enthalten.

Bei empfindlicher, vorgeschädigter Haut sind sie bedenklich und lösen **Allergien aus**.

Weitere problematische Konservierungsstoffe

EDTA (Ethylen Diamin Tetra Essigsäure)

Es schwächt die Zellmembranen und löst Schwermetalle.

ISOPROPYL ALKOHOLE

Als Konservierungsstoffe eingesetzte Alkohole gelten aus der Gruppe der **ISOPROPYL ALKOHOLE** als bedenklich. Sie bereiten nach Forschungen der Alternativmedizin im Körper den

- **Boden für Parasiten**
- und daraus entstehende Krebserkrankungen.

Eine gute Kosmetik hat in allem die gesunde Haut zum Vorbild

Die Pflegeprodukte der **CleoCos Basic Line** charakterisieren sich durch maximale aktive Pflege- und Wirkstoffe aus dem reichhaltigen Naturgarten unserer Erde. Wir verzichten bewusst auf chemische Hilfsstoffe und billige, belastende Rohstoffe aus dem Erdölbereich. Viele Kosmetikfirmen versprechen mit diversen Anti-Aging Methoden den "Jungbrunnen" für die Haut gefunden zu haben. Wir versprechen keine Eindämmung des natürlichen Alterungsprozesses aber eine deutliche Verlangsamung der Zelldegeneration durch ganzheitliche und natürliche Hautregulation.

Ein strahlendes, vitales, schönes Hautbild ist unser gemeinsames Ziel

Was haben die Pflegeprodukte der CLEOCOS BASIC LINE gemeinsam?

CleoCos Produkte - 100 % NATUR

Wir verzichten auf:

- Mineralölderivate (Erdölprodukte, Paraffine, Vaseline, etc.)
- Silikonöl
- PEG (Polyethylenglykole)
- Parabene
- Formaldehyde und Formaldehydderivate
- Synthetische Konservierungsstoffe
- Synthetische Emulgatoren
- Synthetische Farbstoffe

Wir bieten Ihnen:

- Eine Produktlinie in Kooperation mit Ärzten und Biotechnologen entwickelt
- Für Bio-Reaktionen optimierter pH-Wert
- Tierversuchsfreie Inhaltsstoffe
- Natürliche Konservierungsstoffe
- Natürliche Emulgatoren, Natürliche Farbstoffe, Natürliche Duftgebung, Natürliche Basisstoffe
- Natürliche Hilfsstoffe, Natürliche Wirkstoffe

Wertvolle Hinweise bei der Anwendung von CLEOCOS Naturkosmetik

Es kann sein, dass Sie am Anfang bei der Umstellung auf ein reines Naturkosmetikprodukt mit geringen Umstellungsschwierigkeiten konfrontiert werden. Diese sollten Sie nicht beunruhigen, denn sie sind ein positives Zeichen, da die Haut anfängt, ihre natürlichen Funktionen wieder aufzunehmen.

Die Wirkstoffe und der pH-Wert in den Cremes bewirken eine Entgiftung und Entschlackung in der Haut. Das momentane Zustandsbild kann sich durch die Giftausleitung etwas verstärken. Dies ist ein völlig normaler und gewünschter Effekt. In diesem Falle öfters mit dem Tonic Zwischenreinigen und ihre Creme dünn auf die Haut auftragen. Bei der Erstanwendung kann für wenige Minuten leichtes Brennen und eine Rötung auf der Haut beobachtet werden. Wenden Sie unbedingt mindestens 28 Tage lang die Produkte an, denn solange dauert der physiologische Hauterneuerungszyklus.

Wichtig: Um einen raschen Erfolg zu erzielen ist es wichtig die aufeinander abgestimmten Reinigungs- und Pflegeprodukte anzuwenden und nicht mit anderen (pH-Wert!) Produkten zu kombinieren.